

Krakelia Hägele - Wasserstoff

- liebenswerte Amerikanerin -

Persönliches ...

Du bist Milgrams Erstgeborene, seine erste und einzige Tochter aus erster Ehe. Deine Mutter Sarah lernte ihren Zukünftigen in einer Studentenkneipe kennen, wo sie mit einer Gesangsnummer der allabendliche Hit war. Ziemlich schnell stellte sich jedoch heraus, dass Deine Mutter nur zum Zeitvertreib auftrat und eigentlich einer gut bürgerlichen, ja fast sogar spießigen Familie entstammte. Das gefiel Milgram und aus der Beziehung wurde mehr als Freundschaft. 1960 gaben sich Max und Sarah das "Ja"-Wort.

Allerdings war der recht junge Max nicht gerade ein vorbildlicher Ehemann. Viele Abende verbrachte er an der Universität bei seinen Forschungen - behauptete er jedenfalls.

Die Vernachlässigung seiner jungen Frau gipfelte in einer Forschungsreise nach Afrika, die Milgram im Jahre 1962 zusammen mit seinem Stiefbruder Widumir begann - angeblich um das Verhalten der afrikanischen Eingeborenen zu untersuchen.

Während der saubere Herr Gemahl in Afrika weilte, wurde ihm 1963 in Abwesenheit eine Tochter geboren. Im Gedenken an ihre Gesangsnummer gab Dir Deine Mutter den schönen Namen Krakelia. Als aus den angekündigten vier Monaten Forschungsreise über zwei Jahre geworden waren, gab Deine Mutter die Hoffnung auf Maxens Rückkehr auf und ließ sich 1964 scheiden. Sie nahm wieder ihren mütterlichen Namen an und wanderte samt Kind nach Amerika aus.

Dort wurde sie eine berühmte Frauenrechtlerin, die sich engagiert und erfolgreich für die Rechte von Vegetarierinnen, Nichtraucherinnen und Indianerinnen einsetzte. Leider kam sie 2003 bei einer unerklärlichen Explosion ums Leben.

Zusätzliche Informationen über andere ...

Von Deiner Mutter weißt Du, dass Dein Vater Verhaltenspsychologie studiert hat. Durch sein rücksichtsloses Vorgehen, das er nicht nur privat an den Tag legte, sondern auch im beruflichen Alltag, kam bei einem Experiment, das er im Rahmen seiner Promotion machte, beinahe eine Studentin ums Leben. Dein Vater zahlte ihr ein lächerliches Schmerzensgeld und kümmerte sich nicht weiter darum. Die junge Frau aber hatte einen bleibenden Dachschaten davongetragen, musste ihr Medizinstudium abbrechen und schwor Deinem Vater ewige Rache.

Außerdem hat Deine Mutter Dir von einem "Onkel Moses" erzählt, einem verschlossenen Menschen mit verbissenen Moralvorstellungen, der eben deswegen schon früh sein Elternhaus verlies. Viel netter muss "Tante Maria" gewesen sein, die Mutter von Oxana.

Tipps zu einem Bündnis ...

Eins ist Dir klar: wenn Du schon ein Bündnis eingehst, dann höchstens mit einem Mann. Allerdings bestimmt nicht mit einer Vaterfigur - man muss das Unglück ja schließlich nicht noch provozieren, oder?

Deine besonderen Aufgaben ...

Milgram hat nicht nur Deine Mutter sitzen lassen, sondern auch den seit Generationen von der Mutter auf die Tochter vererbten, unglaublich wertvollen Familienschmuck mitgehen lassen. Du willst nun vor allem diesen Familienschmuck zurück!

In Amerika aufgewachsen, träumst auch Du den Traum von Macht und Reichtum. Du steckst voller Ideen, wie man eine marode Firma wieder zu einem florierenden Unternehmen machen könnte - beispielsweise würde ein europäischer Adelstitel einem Geschäftsführer jedes Vorstandsbüro öffnen. Nur leider hast Du kein Unternehmen, in dem Du das alles umsetzen kannst. Vielleicht ergibt sich nun eine einmalige Gelegenheit?

Mögliches Motiv ...

Da Deine Mutter mit einem Verhaltensforscher verheiratet war, hat sie nebenbei einiges Halbwissen über Psychologie aufgeschnappt. Ihr Lieblingsthema waren Psychosen und ständig war sie auf der Suche nach "geistig Labilen", um diese zu behandeln. Leider wurdest auch Du Opfer ihrer übereifrigen Fürsorge. Bereits mit 2½ Jahren steckte sich Dich in eine Gesprächstherapie, weil sie meinte, einen durch das negative Vaterbild bedingten akut quasilatenten Verfolgungsmordwahn in Ansätzen beobachtet zu haben.

Da die Dich behandelnde Psychiaterin die beste Freundin Deiner Mutter war, wurde ihr auch nicht widersprochen, und so musstest Du bis zu Deinem 18. Geburtstag so einiges an Therapie über Dich ergehen lassen. Dann aber hast Du dem Spuk ein Ende bereitet.

Leider steht nun in Deiner Krankenakte, dass Du unter Verfolgungswahn leidest, den Du in gewalttätigen Schüben auslebst, die sich vor allem gegen Vaterfiguren richten. Und wenn etwas über diese Akte bekannt wird, dann sieht es düster aus. Denn wer glaubt schon einer Verrückten, die behauptet, sie sei gar nicht verrückt? Und schlimmstenfalls hätten die ja womöglich sogar Recht ...

Gelegenheit zum Mord ...

In Amerika, dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, gibt es nicht nur Cola und McDonalds, sondern auch eine Menge schicke neue Designerdrogen. In Deiner Selbstfindungsphase hast Du sie fast alle mal ausprobiert und neben dem faszinierenden Halluzinogen Fatamorganol ist Dir besonders eine bewusstseinsweiternde Droge mit dem blumigen Kosenamen "Schmetterlingsblut" (Verkaufsname "Ariane") in Erinnerung geblieben. Dies allerdings weniger wegen ihrer berausenden Wirkung, sondern wegen Ihrer Nebenwirkungen: selbst Du als gesunder junger Mensch hattest furchtbares Herzflattern - wie muss das Zeug dann erst auf jemand wirken, dessen Herz nicht mehr so ganz richtig tickt? Friede sei mit Euch, Brüder und Schwestern ...

Tai Ginseng

- Großwildjägerin aus Afrika -

Persönliches ...

Du bist das 1968 in Afrika geborene Kind des Halbbruders von Milgram. Dein Vater Widumir Ginseng lernte im afrikanischen Urwald Deine Mutter kennen, eine gewisse Wilma Feuerstein, die Tochter des berühmten Großwildjägers Tarzan Feuerstein.

Wie aber kam Dein Vater nach Afrika? 1962 begannen Max und Widumir eine Forschungsreise nach Afrika, angeblich um das Verhalten der afrikanischen Eingeborenen zu untersuchen.

In Wahrheit aber waren die beiden als Glücksritter auf der Suche nach den legendären Edelsteinen Zentralafrikas. Und sie wurden fündig: Rubine, Amethyste und Smaragde versprachen beiden eine goldene Zukunft in großem Wohlstand.

Im Jahre 1966 aber kamen sie zum Stamm der Wosama, die die beiden sehr freundlich empfingen. Angetan von der Gastfreundschaft beschlossen sie, dort eine längere Zeit zu bleiben.

Einige Monate lang ging das auch gut. Aber dann stießen die beiden auf die heilige Diamantenmine des Stammes, aus der diese Eingeborenen alljährlich die Opfergaben für den Vulkangott Codzguceteti zu holen pflegten. Und es dauerte nicht lange, da kam es zu Spannungen zwischen dem Stamm und Euch beiden, da vor allem Milgram immer Stilaugen machte, wenn er in der Nähe der Mine war.

Der Prinz des Stammes versuchte zu vermitteln, war doch zwischen Widumir und dem Prinzen eine wahre Freundschaft entstanden.

"Doch eines Abends nach einem großen Fest," so erzählte vor langer Zeit Dein Vater Deiner Mutter, "von dem sich der Prinz vorzeitig zurückgezogen hatte, schnappte sich Max einen ganzen Sack mit Diamanten und verschwand im Zelt des Prinzen. Die Eingeborenen bemerkten dies nicht sofort. Als ihnen jedoch das Fehlen der Diamanten auffiel, stürmten sie mit großem Gebrüll auf das Zelt los. Doch das Zelt war leer. Entweder hatte Max den Prinzen entführt, oder beide steckten unter einer Decke ..."

Für Deinen Vater jedenfalls hatte das ganze schlimme Konsequenzen. Die Eingeborenen waren nun gar nicht mehr freundlich und jagten ihn davon.

Und das war noch nicht einmal das Schlimmste: nicht nur von Milgram war weit und breit nichts mehr zu sehen - nein auch all die mühsam dem schwarzen Kontinent abgetrotzten Edelsteine waren verschwunden ...

Völlig mittellos und ohne Hab und Gut saß Dein Vater nun in Afrika fest. Er rackerte sich so durch, bis er Deine Mutter traf. Er hoffte, nun ein besseres Leben führen zu können, aber kurz nach Deiner Geburt starb er an Malaria.

Zusätzliche Informationen über andere ...

Du hast Lady Mary-Mee am Abend vor dem Mord zufällig telefonieren hören - und da ging es um viel Geld und um eine Lebensversicherung, mehr hast Du aber nicht mitbekommen.

Und dass das Verhältnis der Hausdame Svenja Svenzle zu Milgram ziemlich gespannt ist, hast Du in den Tagen seit Deiner Ankunft auch schon festgestellt. Du hast den Verdacht, dass Svenja nicht nur einfach Hausdame ist, sondern dass da mehr dahintersteckt.

Tipps zu einem Bündnis ...

Den wahren Freunden Deines Vaters kannst auch Du trauen.

Deine besonderen Aufgaben ...

Du willst vor allem Wiedergutmachung. Und zwar moralische wie finanzielle. Egal wie und um welchen Preis willst Du endlich das Leben führen können, das Dir zusteht.

Insbesondere hast Du Deiner Meinung nach ein Recht auf die wundervollen Rubine, die funkelnden Amethyste und die herrlichen Smaragde - kurz: auf alle Edelsteine, für die Dein Vater seinerzeit jahrelang unter der sengenden Sonne Afrikas geschuftet hat.

Mögliches Motiv ...

Dein Vater hat Deiner Mutter auf seinem Sterbebett das Versprechen abgerungen, dass sie dafür sorgen würde, dass Widumir gerächt und Max diese Rache nicht überleben würde. So wurdest Du im Hass auf deinen Stiefonkel von Deiner Mutter Wilma und Deinem Opa Tarzan aufgezogen. Nun bist Du zum ersten Mal nach Europa gekommen und willst nun endlich Rache nehmen am Verräter deines Vaters ...

Gelegenheit zum Mord ...

In Deinem Besitz befindet sich ein Exemplar der höchst seltenen und ebenso giftigen Raupe des Zwergkaulbaumzipris, eines wunderschönen Schmetterlings aus Zentralafrika. Diesen willst Du der Bayer Lebkuchen AG zu Forschungszwecken verkaufen - aber zum Zeitpunkt des Mordes befand er sich eben noch bei Dir.

Steve Slones

- Geschäftsmann aus Amerika -

Persönliches ...

Du bist der 1952 geborene Sohn des Grafen von Schlonz, einem Onkel von Max Milgram. Getauft bist Du auf den Namen Stephan von Schlonz. Aber schon als ganz junger Mann bist Du nach Amerika ausgewandert und hast Deinen Namen amerikanisiert, um dort besser Geschäfte machen zu können. So nennst Du Dich nun eben Steve Slones.

Mit Deinem Vetter Max hast Du nicht gerade die besten Erfahrungen gemacht. 1969, als Du gerade erst ein Jahr in Amerika warst, kam auch Max in die Vereinigten Staaten. Ihr habt Euch zusammengetan und die Bayer-Lebkuchen AG gegründet.

Allerdings hat Max Dich übervorteilt und sich die absolute Aktienmehrheit von 51% verschafft, während Dir nur 49% blieben. Stocksauer, wie Du warst, hast Du gedroht, ihn umzubringen. Daraufhin hat sich Milgram mitsamt seinen Aktien in den amerikanischen Untergrund abgesetzt, und Du hast seither nichts mehr von ihm gehört.

Aus namensrechtlichen Gründen firmierte Euer Konzern übrigens auch eine Weile als Mayer-Lebkuchen AG - aber die Zeiten sind erfreulicherweise wieder vorbei.

Solange die Bayer Lebkuchen AG gute Gewinne abwarf, hast Du auch mit Deinen 49% ganz gut dabei verdient. In neuster Zeit wirft die Firma allerdings nichts mehr ab, da bei einem Firmenskandal praktisch die gesamte Führungsspitze hinter Gitter gewandert ist.

Unglücklicherweise bräuchtest Du gerade jetzt dringend Geld, um Deine Spiel- und Wettschulden begleichen zu können. Die einzige Möglichkeit schien Dir der Verkauf Deiner Aktien zu sein. Einen Anteil von 49% einer maroden Firma wollte Dir aber niemand abkaufen.

Auf Deine Briefe mit Bitten um Aktien oder Geld hat Milgram überhaupt nicht reagiert. Also hast Du beschlossen, dem Schicksal ein wenig unter die Arme zu greifen, und Milgram zu beerben. So bist Du auch nicht ganz unschuldig am Brand des alten Landsitzes. Damals allerdings hast Du Pech gehabt, denn Dr. Milgram war nicht zu Hause ...

Zusätzliche Informationen über andere ...

Von deinem Vater weißt Du, dass Milgram zwei Geschwister hatte. Maria Milgram war die Mutter von Oxana und Maxens Lieblingschwester. Der Bruder von Max, Moses Milgram hatte einen religiösen Spleen und ging als Jüngling ins Kloster. Und dann gab es da noch einen Halbbruder namens Widumir Ginseng, mit dem sich Max anscheinend recht gut verstanden hat. Oder wären die beiden ansonsten zusammen nach Afrika gefahren?

Tipps zu einem Bündnis ...

Du brauchst dringend einen cleveren Partner - oder noch besser eine Partnerin - für den Wiederaufbau der Bayer-Lebkuchen AG. Nach dem Firmenskandal liegt deren Geschäft am Boden - und Dir fehlen ein wenig die Ideen, wie man das unvermeidlich scheinende Schicksal Insolvenz noch abwenden könnte.

Deine besonderen Aufgaben ...

Für Dich gilt es, möglichst unauffällig Milgrams Aktien der Bayer Lebkuchen AG aufzustöbern. Denn nur wenn Du eine satte absolute Mehrheit an Aktien hältst, kannst Du dort schalten und walten wie du willst - oder wahlweise gewinnbringend verkaufen.

Auch weitere Aktien anderer gewinnträchtiger Konzerne würden sich natürlich ausgezeichnet in deinem ausgedünnten Portfolio machen.

Mögliches Motiv ...

Was könnte es für einen besseren Grund geben, jemand zu ermorden, als Geldgier, Spiel- und Wettschulden sowie schwelende Rachegefühle? Und Du hast es ja sogar schon einmal versucht - und wenn das rauskommt, dann ist nehmen wohl alle an, dass Du nun zum zweiten Mal zugeschlagen hast, allerdings wesentlich erfolgreicher als beim ersten Mal.

Gelegenheit zum Mord ...

Da Du Mitinhaber der Bayer Lebkuchen AG bist, ist es Dir nicht besonders schwer gefallen, einige durchaus ungesunde Chemikalien zu besorgen. Neben den Klassikern Arsen, Strychnin und Zyankali hat es Dir besonders das Kontaktgift Zypriol angetan, das Bayer Lebkuchen unter dem Namen "Muckotodzin forte" als Insektenvernichtungsmittel und in verdünnter Form als Anti-Pilzmittel "Schlumpfex Plus" auf den Markt bringt.

Dummerweise ist Zypriol für Menschen mit Herzproblemen lebensbedrohlich - aber aufgrund dunkler Verbindungen zum Gesundheitsamt ist es Bayer gelungen, Zypriol trotzdem auf den Markt zu bringen. Um dem Gesetz zu genügen, wird die Herzproblematik auf dem Beipackzettel im Kleingedruckten am Rande erwähnt.

Aber schon hat Bayer auch hier ein Geschäft gewittert: zur Zeit ist ein Zypriol-Derivat als neues Herzmittel unter dem Namen "Cardioputsch Z" im Versuchsstadium an einige ausgesuchte Apotheken ausgeliefert worden, wo es auf Nachfrage von geschultem Personal zu erhalten ist.